

nachher verlich Dahlmann Kiel, womit auch die äußere Veranlassung wegfiel, seiner brieslich gegen die Herausgeberin zu gedenken. Uebrigens hatte diese die Redaction der Lebens-Nachrichten und der ihnen beizufügenden Brief-Erzerpte 1835 vollendet, wo Dahlmann's ehrenvolle Wirksamkeit in Göttingen noch unangetastet war, so daß von einer Einwirkung späterer Vorgänge auf die Art der Redaction nicht die Rede sein kann; nur äußere Umstände verzögerten die Herausgabe um einige Jahre.

#### Mannigfaltiges.

Die Leipziger Allg. Zeitung meldet aus London v. 16. Dec.: Der Minister des Innern hat Maßregeln ergriffen, um die Feilbietung von gotteslästerlichen Schriften, welche in einzelnen Winkelgassen Londons betrieben wird, zu unterdrücken. Die Veranlassung dazu war folgende: der Sohn des Vicekanzlers von England ward vor die Polizei gebracht und angeklagt, daß er absichtlich in einem Buchladen zwei Scheiben eingeschlagen und ein dahinter ausgestelltes Placat weggenommen habe. Drohungen gegen den nicht anwesenden Besitzer des Ladens, Aeußerungen, daß er auch noch andere Placate vernichten möchte &c., wurden als erschwerende Umstände gegen ihn angeführt. Der Angeklagte gestand nicht blos alles ein, sondern äußerte seine Freude, daß die Sache zur gerichtlichen Untersuchung komme. Zugleich legte er die zerrissenen Stücke des von ihm weggenommenen Placats vor, und versicherte, daß die übrigen noch ärger gewesen seien. Der Polizeirichter las das Placat, welches voll Schmähungen gegen die Bibel war und die buchhändlerische Ankündigung einer ähnlichen Schmähschrift enthielt. Statt den jungen Mann zu bestrafen, lobte der Polizeirichter dessen Verfahren und ersuchte ihn, nur die Fensterscheiben zu bezahlen, was dieser that. Der Polizeirichter nahm ihm außerdem das

Versprechen ab, wenn eine Untersuchung gegen den Besitzer des Ladens eröffnet werde, als Zeuge gegen diesen zu erscheinen.

Die Preußische Staatszeitung meldet aus New-York vom 15. Oct.: Großes Aufsehen hat hier in diesen Tagen ein Urtheil erregt, durch welches, trotz der herrschenden Straflosigkeit aller Presvergehen, der wegen eines plumpen Libells auf zwei Richter angeklagte Herausgeber unserer gelesensten Zeitung mit einer bloßen Geldstrafe davon gekommen ist. Der ehrenwürdige Kanzler Kent, ein Mann dessen Kommentare über unser Recht ihm dies- und jenseits des Oceans schon längst den Namen des Amerikanischen Blackstone erworben, präsidierte selbst im Gerichtshofe bei diesem Falle. Er redete die Geschworenen an, indem er ihnen sagte: „Er könne sich keinen größern Fluch für einen Staat denken, als eine so wohlseile Zeitung, daß sie in die Hände eines Jeden gelange, welche Tag für Tag ihr gewohntes Geschäft daraus mache, Unwahrheiten und Skandal zu verbreiten; eine Zeitung, von deren Bosheit Niemand bestreit bleibe, deren Spalten dem Geschwäche eines Jeden offen ständen, der niedrig genug sei, den Angeber zu machen, vor deren Angriffen weder Alter, noch Geschlecht, noch Lebensgeschäft sicher seien, die ihre Sendlinge in den großen Städten und Ortschaften des ganzen Landes verbreitet habe, welche ihre Mittheilungen einschickten, wie man sie einst in Venedig in den Löwenrachen geworfen habe, indem sie die Geheimnisse des Familienkreises enthüllten, die ehrenwürdigsten Stände angriffen, und selbst das Heiligthum der Gerechtigkeit verdächtig zu machen suchten.“ Die Geschworenen sprachen ihr Schuldig aus, aber von den drei Richtern waren neben dem präsidenten Kanzler zwei durch allerlei Intrigen hineingebrachte, zur ochlokratischen Partei gehörige Untermänner (Gewerbsleute, nicht Juristen), welche jenen bei Festsetzung der Strafe überstimmt, und den Schuldigen, statt des Gefängnisses, mit einer bloßen Geldbuße von 300 Dollars triumphierend davon gehen ließen.

Berantwortlicher Redacteur: J. de Marle.

## Bekanntmachungen.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[7060.] binnen 8 Tagen wird versandt das erste Heft von den  
Jahrbüchern für Slawische Literatur, Kunst u. Wissenschaft, Jahrg. 1843

herausgegeben von Jordau,

öffentliche Lehrer der slawischen Sprachen u. Literatur an der Universität Leipzig.

Jährlich erscheinen 6 Hefte, Preis 4 r<sup>o</sup>.

Da ich das erste Heft nur ausnahmweise, resp. nur an solche Handlungen, die es verlangten, à cond. versende, so haben sich die Handlungen, namentlich slawischer Länder, welche mir noch keine Ordres zugehen ließen, selbst zuzuschreiben, wenn sie bei der Expedition von mir übergegangen werden müsten.

Leipzig, den 22. December 1842.

Robert Binder.

[7061.] **P. P.**

Das seit dem Jahre 1832 in unserem Verlage erscheinende

## Archiv

für

## Natur, Kunst, Wissenschaft und Leben,

schließt mit dem laufenden Jahrgange seinen zehnten Band und beginnt mit Januar 1843 eine neue Folge.

Das Archiv, welches seit seinem Entstehen, — es erschien vor dem Pfennigmagazin, — fortwährend und bis in die jüngste Zeit unter allerhand Formen und Titeln nachgebildet wurde, hat seine Tendenz nach und nach auf alle Zweige des menschlichen Wissens ausgedehnt. Es ist das Lieblingsblatt des Publikums überall da geworden, wo mit